

Konzernwachstum bringt vier Millionen Euro und 55 neue Jobs fürs Innviertel

Wintersteiger baut in Ried aus

Der Maschinenbau-Konzern Wintersteiger aus Ried im Innkreis, weltweit führender Nischen-Produzent für Skiservice-, Landwirtschafts-, Holztechnik- und Blechricht-Maschinen, ist 2013 um zwölf Prozent gewachsen und baut heuer sein Werk in Ried weiter aus: Vier Millionen Euro bringen 55 neue Jobs.

141,9 Millionen Euro sind einmal mehr ein Rekordumsatz in der 61-jährigen Geschichte des Konzerns, der weltweit 850 Mitarbeiter beschäftigt und seit 2011 mit der Akquisition der Kohler GmbH in Baden-Württemberg auch eine starke Business Unit in Deutschland hat, seine Zentrale aber „immer in Ried haben wird“, wie Vorstandsvorsitzender Reiner Thalacker versichert.

Im Innviertler Stammwerk arbeiten derzeit 505 Leute, um 20 mehr als vor einem Jahr, und ihre Zahl wird sich weiter erhöhen: Für heuer ist eine Vier-Mil-

lionen-Euro-Investition in Halle und Produktionsanlagen geplant, die 55 zusätzliche Jobs bringen soll.

Nach Zuwächsen in allen Units im Vorjahr, unter an-

derem durch einen neuen Mähdrescher, der ein „fahrendes Labor“ ist, und mit bereits vollen Auftragsbüchern rechnet Thalacker für heuer mit einem weiteren Wachstum um sieben Prozent, auch wenn er die mit 50 Millionen Euro umsatzstärkste Unit Sport, „an der Obergrenze“ des Markts für Skiservice-Maschinen sieht.

Wirtschaft
in Oberösterreich

Wintersteiger macht eine zusätzliche Nische mit einer Business Unit „Automation“ auf: Die einschlägige Firma VAP Gruber in Mettmach wird heuer in den Konzern eingegliedert.